

Jahresrechnung 2021

Bilanzen	2
Betriebsrechnungen	3
Geldflussrechnungen	4
Rechnungen über die Veränderung des Kapitals	5
Grundsätze der Rechnungslegung	7
Bewertungsgrundsätze	7
Erläuterungen zu Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen	10
Lage-, Leistungs- und Tätigkeitsbericht	23

BILANZEN

in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		1'846	1.7%	3'124	3.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	2'736	2.5%	2'917	3.1%
Sonstige kurzfristige Forderungen	4	379	0.3%	402	0.4%
Vorräte und angefangene Arbeiten	5	637	0.6%	697	0.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	3'199	2.9%	1'534	1.6%
Total Umlaufvermögen		8'796	8.0%	8'673	9.1%
Sachanlagen	7	71'779	65.3%	58'400	61.4%
Immaterielle Anlagen	8	1'960	1.8%	1'395	1.5%
Finanzanlagen	9	4'604	4.2%	4'558	4.8%
Zweckgebundenes Anlagevermögen	10	22'777	20.7%	22'088	23.2%
Total Anlagevermögen		101'119	92.0%	86'441	90.9%
Total Aktiven		109'915	100.0%	95'115	100.0%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		458	0.4%	237	0.2%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11, 14	7'320	6.7%	3'720	3.9%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	1'871	1.7%	2'071	2.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen	13	884	0.8%	699	0.7%
Total kurzfristiges Fremdkapital		10'533	9.6%	6'727	7.1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	16'540	15.0%	7'770	8.2%
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	28'228	25.7%	24'414	25.7%
Total langfristiges Fremdkapital		44'768	40.7%	32'184	33.8%
Fondskapital		22'777	20.7%	22'159	23.3%
Fremdkapital inkl. Fondskapital		78'079	71.0%	61'070	64.2%
Stiftungskapital		1'000	0.9%	1'000	1.1%
Freies Kapital		30'837	28.1%	33'045	34.7%
Total Organisationskapital		31'837	29.0%	34'045	35.8%
Total Passiven		109'915	100.0%	95'115	100.0%

in TCHF	Ziffer im Anhang	2021	%	2020	%
Erhaltene Zuwendungen	18	2'026	3.9%	1'899	3.8%
- davon frei		436	0.8%	680	1.4%
- davon zweckgebunden		1'590	3.1%	1'218	2.5%
Beiträge der öffentlichen Hand	19	27'461	53.3%	25'712	51.9%
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	20	19'468	37.8%	19'384	39.2%
Sonstige Erträge	21	2'574	5.0%	2'517	5.1%
Betriebliche Erträge		51'529	100.0%	49'511	100.0%
Personalaufwand	22	-39'614	-76.9%	-39'177	-79.1%
Sachaufwand	23	-9'619	-18.7%	-7'526	-15.2%
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	7, 10, 24	-3'828	-7.4%	-2'894	-5.8%
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	8	-353	-0.7%	-131	-0.3%
Betriebsaufwand		-53'414	-103.7%	-49'727	-100.4%
Betriebsergebnis		-1'885	-3.7%	-216	-0.4%
Finanzertrag und -aufwand	25	34	0.1%	911	1.8%
Ausserordentliches Ergebnis	26	261	0.5%	-261	-0.5%
Ertragssteuern	27	-	-	-2'895	-5.8%
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-1'590	-3.1%	-2'460	-5.0%
Veränderung des Fondskapitals		-618	-1.2%	1'882	3.8%
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		-2'208	-4.3%	-578	-1.2%

GELDFLUSSRECHNUNGEN

in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		-2'208	-578
Berichtigungen			
Veränderung des Fondskapitals		618	-1'882
Abschreibungen Sachanlagen	7	3'516	2'888
Abschreibungen zweckgebundene Sachanlagen	10	312	6
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	353	131
Beiträge öffentliche Hand gemäss Betriebsrechnung	19	-27'461	-25'712
Zahlung Beiträge öffentliche Hand		22'309	26'299
Reduktion bedingt rückzahlbare Subventionen	15	-1'312	-1'041
Veränderung ((Gewinne)/Verluste) Wertschriften	9	102	846
Veränderung ((Gewinne)/Verluste) zweckgebundene Wertschriften		113	-91
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens			
(Zunahme) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	181	-74
(Zunahme) Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	5	60	30
(Zunahme) Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	4, 6	3'510	626
(Zunahme) Abnahme Forderung ggn. Kanton Zürich	15	792	-
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		221	-325
Zunahme (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	12, 13	-14	497
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'092	1'618
(Investitionen) in Sachanlagen	7	-16'895	-14'160
(Investitionen) in Finanzanlagen	9	-35	-109
Devestitionen von Finanzanlagen	9	-112	8'032
(Investitionen) in immaterielle Anlagen	8	-918	-743
(Investitionen) Devestitionen zweckgebundene Anlagen	10	-2'181	-3'900
Zahlungseingang Subventionen	15	4'259	4'653
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-15'883	-10'880
(Abnahme) Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	3'600	-7'700
(Abnahme) Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	14	8'770	3'990
Geldfluss aus zweckgebundenem Anlagevermögen		1'142	5'859
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		13'512	6'802
Veränderung Flüssige Mittel		-1'278	-2'460
Bestand flüssige Mittel 1. Januar		3'124	5'584
Bestand flüssige Mittel 31. Dezember		1'846	3'124
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		-1'278	-2'460

Berichtsjahr 2021

in TCHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds der zweckgebundenen Spenden	1'585	542	-	-268	-	274	1'859
Spenden für Bewohner	175	202	-	-128	-	74	249
Landwirtschaftliche Projekte (inkl. Projekt Schlosshügel)	180	5	-	-8	-	-3	177
Projekt Kinderkrippe	14	3	-	-6	-	-3	11
Projekt Strahlegg	1'090	270	-	-39	-	231	1'321
Projekt Sinnesgarten	90	-	-	-1	-	-1	89
Tiergestützte Therapien	6	-	-	-4	-	-4	2
Spenden für Mitarbeitende	1	5	-	-2	-	3	4
Sonstiges	29	57	-	-80	-	-23	6
Heidi-und-Siegfried-Seeholzer Fonds	-	920	-	-21	-1	898	898
Dr. Singer-Schuler Fonds	195	-	-	-168	7	-161	34
Sophie-Haaker Fonds	589	125	-	-177	-	-52	537
Dr. Keller-Rinderknecht Fonds	982	-	-	-	34	34	1'016
Kurt-Otto-Gull-Fonds	18'734	-	-	-343	42	-302	18'433
Total Fondskapital	22'081	1'587	-	-977	82	692	22'777
Organisationskapital							
Stiftungskapital	1'000	-	-	-	-	-	1'000
Freies Kapital	33'045	-2'208	-	-	-	-2'208	30'836
Total Organisationskapital	34'045	-2'208	-	-	-	-2'208	31'836

Berichtsjahr 2020

in TCHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds der zweckgebundenen Spenden	834	848	-	-100	-	748	1'585
Spenden für Bewohner	110	123	-	-57	-	66	175
Landwirtschaftliche Projekte (inkl. Projekt Schlosshügel)	186	-	-	-6	-	-6	180
Projekt Kinderkrippe	8	6	-	-	-	6	14
Projekt Strahlegg	404	717	-	-31	-	686	1'090
Projekt Sinnesgarten	89	0	-	-	-	0	90
Tiergestützte Therapien	9	1	-	-4	-	-3	6
Spenden für Mitarbeitende	1	2	-	-1	-	1	1
Sonstiges	31	-	-	-2	-	-2	29
Dr. Singer-Schuler Fonds	357	-	-	-176	14	-162	195
Sophie-Haaker Fonds	340	375	-	-126	-	249	589
Dr. Keller-Rinderknecht Fonds	945	-	-	-	36	36	982
Kurt-Otto-Gull-Fonds	21'564	94	-	-2'894	45	-2'755	18'734
Total Fondskapital	24'040	1'317	-	-3'296	95	-1'884	22'159
Organisationskapital							
Stiftungskapital	1'000	-	-	-	-	-	1'000
Freies Kapital	33'623	-578	-	-	-	-578	33'045
Total Organisationskapital	34'623	-578	-	-	-	-578	34'045

1 Grundsätze der Rechnungslegung der Jahresrechnung

1.1 Grundlagen

Die Stiftung wird auf Basis folgender Urkunden und Reglemente, welche durch den Stiftungsrat erlassen und seitens der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kanton Zürichs (BVS) genehmigt wurden, geführt:

- «Stiftungsurkunde» vom 24. August 2011
- «Reglement über die Führung des Unternehmens» vom 20. April 2012
- «Anlagereglement» für Finanzanlagen gültig ab 17. Juni 2016
- «Anlagerichtlinien» für Finanzanlagen gültig ab 23. September 2011

Die Jahresrechnung der Stiftung Wagerenhof wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Des Weiteren entspricht die Jahresrechnung dem Schweizer Gesetz.

1.2 Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

2 Bewertungsgrundsätze

2.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung der Stiftung Wagerenhof wurde auf der Basis von Anschaffungs- oder Herstellkosten (historischen Werten) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat und der Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen werden regelmässig überprüft und bei neuen Informationen und Erkenntnissen angepasst. Die Änderungen werden erfolgswirksam in der Berichtsperiode erfasst, in der die Anpassung erfolgte.

2.2 Erfassung von Umsätzen und Aufwendungen

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen umfassen verrechnete Tagestaxen, Hilflosenentschädigungen, ärztliche sowie physiotherapeutische Leistungen und Medikamente, sowie Weiterverrechnungen an die betreuten Personen resp. deren gesetzliche Vertreter. Die sonstigen Umsätze beinhalten die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen der Betriebe sowie Mieterträge. Umsätze werden zum Zeitpunkt, in dem die Produkte geliefert respektive die Dienstleistung erbracht wurden, als realisiert betrachtet. Sämtliche in Zusammenhang mit dem Erlös anfallenden Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

2.3 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Geld (Bargeld, Bankguthaben) und geldnahe Mittel mit ursprünglichen Laufzeiten von 90 Tagen oder weniger. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.4 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechend zusätzliche Einzelwertberichtigungen gebildet. Für zukünftige Ausfallrisiken wird auf dem Forderungsbestand ein Delkredere von 0.2% (Vorjahr 0.2%) gebildet. Dieser Prozentsatz basiert auf den Erfahrungswerten der Debitorenausfälle aus vergangenen Jahren.

2.5 Vorräte und angefangene Arbeiten

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten, die selbst hergestellten Produkte zu Herstellkosten inklusive Produktionsgemeinkosten oder aber, falls dieser tiefer ist, zum Netto-Marktwert (Niederstwertprinzip) bewertet. Die Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Betriebsbeiträge des Kantons Zürich, basierend auf den mit dem Sozialamt des Kantons Zürich unterzeichneten Leistungsvereinbarungen. Erst nach Genehmigung des Betriebsbeitragsgesuchs an den Kanton im Folgejahr kann der definitive Betriebsbeitrag festgestellt werden.

2.7 Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen richten sich nach den geschätzten Nutzungsdauern und erfolgen linear gemäss den unten aufgeführten Abschreibungssätzen. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.

Gebäude	35 Jahre
Gebäudeinstallationen	20 Jahre
Maschinen	8 Jahre
Möbiliar	8 Jahre
Hilfsmittel	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Geräte	5 Jahre
Informatik (Hardware)	3 Jahre
Tiere	0 Jahre
Kunstgegenstände	0 Jahre

Im Anschaffungsjahr wird eine Halbjahresabschreibung vorgenommen. Investitionen und Renovationen werden nur dann aktiviert, wenn durch sie die Nutzungsdauer des Vermögenswertes verlängert oder der Wert der Immobilie erhöht wird.

Die Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zusätzliche Wertbeeinträchtigungen werden dem Periodenergebnis belastet.

2.8 Bewertung der immateriellen Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen im Wesentlichen erworbene Software-Lizenzen. Erworbene immaterielle Anlagen werden aktiviert, sofern sie klar identifizierbar sind und sie über mehrere Jahre einen für die Stiftung messbaren Nutzen bringen. Ihre Kosten müssen zuverlässig bestimmbar sein. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderung geprüft. Zusätzliche Wertbeeinträchtigungen werden dem Periodenergebnis belastet.

2.9 Bewertung der Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Wertschriften) werden zum Transaktionszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer Veränderung des Kurswertes erfolgt nur eine Korrektur, falls der Kurswert unter den Anschaffungswert zu liegen kommt (Niederstwertprinzip). Gewinne oder Verluste aus Teilverkäufen einer Depotposition werden zum Transaktionszeitpunkt des Teilverkaufs buchhalterisch realisiert.

2.10 Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem die bedingt rückzahlbaren Subventionen des BSV und des Kantons Zürich. In den Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung ist festgehalten, dass "[...] Abschreibungen auf Beiträge der öffentlichen Hand [...] erfolgsneutral über das Passivkonto "Darlehen/Beiträge öffentliche Hand" abzubuchen [...]" sind.

ANHANG

Die Stiftung Wagerenhof weist diesen Vorgang brutto aus: Sämtliche Abschreibungen werden in der Position "Abschreibungen" der Betriebsrechnung belastet; die passivierten Investitionsbeiträge werden konsequent über gleiche Nutzungsdauer wie die dadurch finanzierte Sachanlage linear aufgelöst und in der Position «Beiträge der öffentlichen Hand» als Ertrag erfasst.

Die übrigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.11 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen einen Bankkredit mit kurz- und langfristigem Charakter. Eine Hypothek auf einer zweckgebundenen Liegenschaft wurde im Vorjahr zurückgezahlt. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.12 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Stiftung eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines Ereignisses vor dem Bilanzstichtag hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Begleichung der Verpflichtung ein Mittelabfluss resultieren wird und die Verpflichtung verlässlich quantifiziert werden kann. Bestehende Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse neu bewertet.

2.13 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Stiftung Wagerenhof sind in der selbständigen privatrechtlichen Personalvorsorgestiftung BVK in Zürich versichert. Es besteht eine jährliche Kündigungsfrist. Die Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der autonomen Pensionskasse erfolgt jährlich. Der provisorische Deckungsgrad entspricht 111.6% zum 31.12.2021 (Vorjahresstichtag: 105.3%). Die patronale Fürsorgestiftung der Stiftung Wagerenhof verfolgt den Zweck der Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Stiftung Wagerenhof in Uster sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie Unterstützung des Vorsorgenehmers oder seiner Angehörigen und Hinterlassenen in Notlagen wie insbesondere Unfall, Krankheit und Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Per 31.12.2021 werden Leistungen an 2 Witwen von ehemaligen Mitarbeitenden in Form von Hinterbliebenenrenten ausbezahlt (Vorjahr: 2 Hinterbliebenenrenten). Der Stiftungsrat besteht aus einem unabhängigen Mitglied sowie zwei Mitgliedern der Geschäftsleitung der Stiftung Wagerenhof.

2.14 Zweckgebundene Anlagen

FER 21.6 verlangt den Ausweis der auf der Passivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Fonds von Dritten separat als zweckgebundene Anlagen auf der Aktivseite. Dem Charakter der Anlagen entsprechend wurde eine Unterscheidung in Zweckgebundene Flüssige Mittel, Zweckgebundene Sachanlagen und Zweckgebundene Finanzanlagen vorgenommen.

2.15 Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundene Fonds sind fremdbestimmte Verpflichtungen und werden separat ausgewiesen. Sie sind dem Fremdkapital zugewiesen. Die entsprechend reservierten Vermögenswerte werden wie unter Punkt 2.14 erläutert auf der Aktivseite analog ausgewiesen. Die Fonds-Entwicklung wird im Anhang detailliert offengelegt. Die Fonds unterliegen Beschränkungen und Bedingungen unterschiedlicher Art, welche nachfolgend erläutert werden. Der Stiftungsrat kann über den Einsatz der Mittel nicht frei verfügen. Er erstattet der ernannten Aufsichtsbehörde jährlich Bericht über die zweckgemässe Verwendung.

- Zweckgebundene Spenden:

Bei den zweckgebundenen Spenden handelt es sich um einen Erlösfonds.

- Dr. Singer-Schuler-Fonds

Der Zweck des Dr. Singer-Schuler-Fonds ist die Kostgelderlässigung bedürftiger Selbstversorger und die Förderung der heilpädagogischen und physiotherapeutischen Tätigkeit.

- Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds

Beim Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds besteht die Vorgabe in der Verwendung im Rahmen des Stiftungszwecks. Allerdings darf das Grundkapital von CHF 0.7 Mio. bis zum 6. Juli 2029 nicht angetastet werden.

ANHANG
- Kurt-Otto-Gull-Fonds

Die Mittel des Kurt-Otto-Gull-Fonds werden zur Erstellung von modernen Lebensraum für Menschen mit Beeinträchtigung genutzt; ein zweckgebundenes Gebäude ist in der Bauendphase und wurde im Jahr 2021 eröffnet. Gemäss den nachstehend aufgeführten, testamentarischen Auflagen sind die Gelder des Fonds für folgende Zwecke bestimmt:

- Massnahmen, die den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Menschen mit Behinderungen vollumfänglich dienen.
- Massnahmen, die der Verbesserung und Optimierung der Qualität der Betreuung, Begleitung, Pflege und Beschäftigung der Menschen mit Behinderungen dienlich sind.

- Sophie- und-Karl-Haaker-Fonds

Die Gelder des im Jahr 2019 neu errichteten Sophie- und-Karl-Haaker-Fonds werden für die Entrichtung der in den Anstellungsbedingungen festgesetzten Dienstaltersprämien verwendet.

- Heidi-und-Siegfried-Seeholzer-Fonds

Die Stifter dieses im 2021 errichteten Fonds haben festgelegt, dass die Mittel «für die Dienstaltersgeschenke an mehr als drei Jahre im Dienste des Heimes stehendes Personal der Wohngruppen und der Therapie verwendet werden». Eine Fondsleitung, bestehend aus dem Willensvollstrecker (im 1. Jahr des Bestehens des Fonds), einer Vertreterin der Mitarbeitervertretung der Stiftung Wagerenhof, der Bereichsleiterin Finanzen & Informatik sowie dem Quästor des Stiftungsrats, haben die Modalitäten des Fonds in einem Fondsreglement ausgearbeitet, welches sowohl vom Stiftungsrat als auch von der Mitarbeitervertretung der Stiftung Wagerenhof verabschiedet wurde.

- Schwankungsfonds

Im Rahmen der Umsetzung der ab 1.1.2012 gültigen Kantonalen Richtlinien über die Gewährung von Betriebsbeiträgen ist für jede mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarung ein Schwankungsfonds gegründet worden, in den Ertragsüberschüsse oder Aufwandüberschüsse aus der Leistungsabteilung überführt werden. Die Überschüsse des laufenden Geschäftsjahres werden nach der Genehmigung des Betriebsbeitragsgesuches durch den Kanton im Laufe des Folgejahres in die Fonds gebucht. Die Fonds sind im zweckgebundenen Fondskapital angesiedelt und können nur für die Finanzierung des Zweckes gemäss der mit dem Kanton vereinbarten Leistungsinhalten verwendet werden. Gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamts werden die Zuweisungen und Entnahmen eines Betriebsjahres in die Schwankungsfonds jeweils im darauf folgenden Geschäftsjahr vorgenommen. Negative Schwankungsfonds müssen nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, sind aber im Anhang darzustellen.

Erläuterungen zu Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen
3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Rechnungsstellung an gesetzliche Vertreter	1'998	2'110
Debitoren Betriebe	744	812
Delkredere	-5	-5
	2'736	2'917

Die Stiftung Wagerenhof weist per 31.12.2021 eine Forderung in Höhe von CHF 5'754.62 gegenüber der Fürsorgestiftung aus (Vorjahr: CHF 5'064.00).

ANHANG

4 Sonstige kurzfristige Forderungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Kurzfristige Forderung Kanton BVK	38	34
Verrechnungssteuer	31	70
Übrige kurzfristige Forderungen	310	298
	379	402

5 Vorräte und angefangene Arbeiten

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Heizöl	32	90
Medikamente und medizinisches Hilfsmaterial	12	37
Lebensmittel	86	81
Haushalt- und Reinigungsartikel	109	112
Ersatzteile und Material U&R Gebäude u. Mob.	23	27
Non-Food Gastro	74	70
Übriges	301	280
	637	697

6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Beiträge Sozialamt Kt. Zürich des Betriebsjahres	1'744	973
Übrige kurzfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	1'455	561
	3'199	1'534

7 Sachanlagen

in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Anlagen im Bau	Gebäude-installationen	Maschinen	Geräte	Fahrzeuge	Informatik	Mobiliar	Hilfsmittel	Tiere	Kunst-gegenstände	Total
Anschaffungswerte												
Stand 01.01.2021	96'099	15'495	1'008	3'130	4'049	1'446	1'861	2'723	1'239	8	153	127'211
Zugänge	10'258	3'688	572	53	380	63	352	1'453	377	-	-	17'195
Abgänge	-	-	-	-110	-33	-	-	-392	-81	-	-	-616
Reklassifikationen	11'773	-12'535	43	-	111	-	-	308	-	-	-	-300
Stand 31.12.2021	118'129	6'647	1'623	3'073	4'507	1'508	2'213	4'092	1'535	8	153	143'489
Kumulierte Wertberichtigungen												
Stand 01.01.2021	56'552	-	183	1'709	3'919	1'101	1'672	2'574	942	8	153	68'811
Planmässige Abschreibungen	2'529	-	64	265	135	106	133	186	97	-	-	3'516
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-110	-33	-	-	-392	-81	-	-	-616
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	59'082	-	247	1'864	4'022	1'208	1'804	2'367	958	8	153	71'711
Nettobuchwerte 31.12.2021	59'048	6'647	1'376	1'209	486	301	409	1'725	577	-	-	71'779

ANHANG

in TCHF	Grundstücke und Gebäude	Anlagen im Bau	Gebäude- installationen	Maschinen	Geräte	Fahrzeuge	Informatik	Mobiliär	Hilfsmittel	Tiere	Kunst- gegenstände	Total
Anschaffungswerte												
Stand 01.01.2020	96'119	2'112	929	3'086	3'967	1'139	1'684	2'688	1'239	8	153	113'124
Zugänge	7	13'382	79	53	87	338	178	36	-	-	-	14'160
Abgänge	-28	-	-	-9	-5	-32	-	-	-	-	-	-73
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen in Zweckgebundene Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	96'099	15'495	1'008	3'130	4'049	1'446	1'861	2'723	1'239	8	153	127'211
Kumulierte Wertberichtigungen												
Stand 01.01.2020	54'358	-	137	1'454	3'817	1'063	1'621	2'513	875	8	153	65'997
Planmässige Abschreibungen	2'223	-	46	264	107	70	50	60	67	-	-	2'888
Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-28	-	-	-9	-5	-32	-	-	-	-	-	-73
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	56'552	-	183	1'709	3'919	1'101	1'672	2'574	942	8	153	68'811

8 Immaterielle Anlagen

in TCHF	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2021	1'198	1'343	2'541
Zugänge	22	596	618
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-1'198	1498	300
Stand 31.12.2021	22	3'437	3'460
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2021	-	1'147	1'147
Planmässige Abschreibungen	-	353	353
Stand 31.12.2021	-	1'500	1'500
Nettobuchwerte 31.12.2021	22	1'938	1'960

in TCHF	Immaterielle Anlagen in Entwicklung	Immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2020	588	1'211	1'799
Zugänge	610	133	743
Abgänge	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-
Stand 31.12.2020	1'198	1'343	2'541
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2020	-	1'016	1'016
Planmässige Abschreibungen	-	131	131
Stand 31.12.2020	-	1'147	1'147
Nettobuchwerte 31.12.2020	1'198	197	1'395

9 Finanzanlagen

Finanzanlagen zu Buchwerten	2021		2020	
	TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	2'799	60.8%	2'624	57.6%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	1'178	25.6%	1'267	27.8%
FW Aktien und FW Aktienfonds	-	-	-	-
Immobilienfonds	402	8.7%	419	9.2%
Rohstoffe	220	4.8%	247	5.4%
Beteiligungen	-	0.0%	-	0.0%
Liquidität	3	0.1%	1	0.0%
	4'604	100.0%	4'558	100.0%

Finanzanlagen zu Kurswerten	Maximaler Anteil gem. Anlagereglement	2021		2020	
		TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	100%	2'804	51.0%	2'655	51.6%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	15%	-	-	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	35%	1'845	33.5%	1'688	32.8%
FW Aktien und FW Aktienfonds	15%	-	-	-	-
Immobilienfonds	20%	552	10.5%	541	10.5%
Rohstoffe	5%	297	5.0%	258	5.0%
Beteiligungen	100%	-	0.0%	-	0.0%
Liquidität	100%	3	0.0%	1	0.0%
		5'500	100.0%	5'143	100.0%

ANHANG

10 Zweckgebundenes Anlagevermögen
Zweckgebundene Flüssige Mittel und Finanzanlagen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Zweckgebundene Spenden (Erlösfonds)	930	979
Flüssige Mittel Kurt-Otto-Gull-Fonds	0	1'944
Legat S. Haaker	4	4
Wertschriftendepot Heidi-und-Siegfried-Seeholzer-Fonds	898	-
Wertschriftendepot Dr. Keller-Rinderknecht-Fonds	1'016	982
Wertschriftendepot Dr. Singer-Schuler-Fonds	34	195
Wertschriftendepot Kurt-Otto-Gull-Fonds	1'259	1'218
	4'141	5'322

Zweckgebundene Finanzanlagen zu Buchwerten	2021		2020	
	TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	1'513	47.2%	1'323	55.2%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	319	10.0%	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	720	22.4%	529	22.1%
FW Aktien und FW Aktienfonds	252	7.9%	281	11.7%
Immobilienfonds	463	14.4%	333	13.9%
Rohstoffe	-	-	-	-
Liquidität	-60	-1.9%	-71	-3.0%
	3'207	100.0%	2'395	100.0%

Zweckgebundene Finanzanlagen zu Kurswerten	Anlagebandbreiten gem. Anlagereglement	2021		2020	
		TCHF	in %	TCHF	in %
CHF Obligationen und CHF Obligationenfonds	100%	1'513	43.5%	1'339	51.7%
FW Obligationen und FW Obligationenfonds	15%	319	9.2%	-	-
CHF Aktien und CHF Aktienfonds	35%	871	25.0%	589	22.7%
FW Aktien und FW Aktienfonds	15%	276	7.9%	307	11.9%
Immobilienfonds	20%	563	16.2%	428	16.5%
Rohstoffe	5%	-	-	-	-
Liquidität	100%	-60	-1.7%	-71	-2.7%
		3'481	100.0%	2'591	100.0%

Zweckgebundene Sachanlagen

in TCHF	Gebäude		Gebäude		Anlagen im Bau		Anlagen im Bau		Total
Anschaffungswerte	Scheune Landwirtschaft	Wohnhaus Karl-Otto-Gull-Fonds	Strahlegg	Wohnhaus Karl-Otto-Gull-Fonds	Strahlegg				
Stand 01.01.2021	200	-	-	15'573	1'042			16'815	
Zugänge	-	1'864	318	-	-			2'181	
Abgänge	-	-	-	-	-			-	
Reklassifikationen	-	15'573	1'042	-15'573	-1'042			-	
Stand 31.12.2021	200	17'436	1'360	-	-			18'996	
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand 01.01.2021	48	-	-	-	-			48	
Planmässige Abschreibungen	6	267	39	-	-			312	
Abgänge	-	-	-	-	-			-	
Stand 31.12.2021	54	267	39	-	-			360	
Nettobuchwerte 31.12.2021	146	17'169	1'321	-	-			18'636	

ANHANG

in TCHF	Gebäude	Anlagen im Bau	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte	Scheune Landwirtschaft	Wohnhaus Karl-Otto-Gull-Fonds	Strahlegg	
Stand 01.01.2020	200	12'714	-	12'914
Zugänge	-	2'858	1'042	3'900
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	200	15'573	1'042	16'815
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand 01.01.2020	42	-	-	42
Planmässige Abschreibungen	6	-	-	6
Abgänge	-	-	-	-
Stand 31.12.2020	48	-	-	48
Nettobuchwerte 31.12.2020	152	15'573	1'042	16'766

11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Festkredit der UBS	420	420
Betriebsmittelkredit (kurzfristige feste Vorschüsse) ZKB	6'900	3'300
	7'320	3'720

Der im 2019 aufgenommene zehnjährige Projektkredit (Festkredit) wurde per 31.12.2021 und per 31.12.2020 je um TCHF 420 amortisiert. Der Betriebsmittelkredit bei der UBS (Limite CHF 7.0 Mio.) wurde im Herbst 2020 aufgelöst; es verbleibt die Betriebsmittelkreditlinie bei der ZKB. Die Höhe der Betriebsmittelkredite wird monatlich in Abhängigkeit mit der aktuellen Liquiditätssituation überprüft und entsprechend angepasst.

12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	460	460
Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern	126	103
Sonstige Verbindlichkeiten	1'285	1'508
	1'871	2'071

13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Abgrenzung für Ferien und Überzeit	566	324
Übrige Abgrenzungen	318	375
	884	699

14 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Baukredit UBS (Fester Vorschuss)	2'940	3'360
Baukredit ZKB (Fester Vorschuss)	1'600	4'410
Festhypothek ZKB 7J	7'500	-
Festhypothek ZKB 10J	4'500	-
	16'540	7'770

Im Jahr 2019 wurde zur Finanzierung von Bauvorhaben im Zürcher Oberland ein neuer zehnjähriger Festkredit in Höhe von CHF 4.2 Mio. aufgenommen. Dieser wird jährlich um TCHF 420 amortisiert. Um die Bauprojekte am Standort Uster realisieren zu können, wurde eine Rahmenkreditvereinbarung mit der ZKB geschlossen. Mit Teilabschluss des Projekts wurden zwei Hypotheken (7- und 10-jährig) abgeschlossen. Daneben besteht ein Fester Vorschuss für die Finanzierung während der Bauphase.

Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF							
Fälligkeit	2021			2020			
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Baukredit der UBS	420	1'680	1'260	420	1'680	1'680	
Baukredit ZKB	-	-	13'600	-	-	4'410	
	420	1'680	14'860	420	1'680	6'090	

15 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Bedingt rückzahlbare Subventionen	31.12.2019			31.12.2020			31.12.2021
	TCHF	Abgang TCHF	Zugang TCHF	TCHF	Abgang TCHF	Zugang TCHF	TCHF
Bruttosubvention	41'761	-	4'653	46'414	-	5'051	51'465
Bundesbeiträge (BSV)	18'667	-	-	18'667	-	-	18'667
Kantonsbeiträge	23'093	-	4'653	27'746	-	5'051	32'797
Kumulierte Reduktion	-20'884	-	-1'041	-21'925	-	-1'312	-23'236
Bundesbeiträge (BSV)	-10'701	-	-517	-11'217	-	-485	-11'700
Kantonsbeiträge	-10'181	-	-524	-10'705	-	-827	-11'532
Buchwert	20'877	-	3'612	24'489	-	3'739	28'228
Bundesbeiträge (BSV)	7'964	-	-517	7'448	-	-485	6'963
Kantonsbeiträge	12'912	-	4'129	17'041	-	4'224	21'265

Im 2021 wurden wie auch schon im Vorjahr Teilzahlungen an Investitionsbeiträgen vom Kantonalen Sozialamt für die Bauprojekte in Uster erhalten (Total Berichtsjahr: CHF 4.3 Mio.; Vorjahr: CHF 4.6 Mio.). Das Projekt Strahlegg wurde auch seitens Kant. Sozialamt abgeschlossen; die Zahlung im 2021 belief sich auf CHF 1.2 Mio. Die Schlusszahlung erfolgte erst im Januar 2022 und wurde im Jahresabschluss 2021 als Forderung ggn. dem Kanton Zürich abgrenzt.

ANHANG

16 Rückstellungen

Im Jahr 2021 wurden keine Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen gebildet (Vorjahr CHF 0; siehe auch Punkt 2.13).

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung	Unter- / (Überdeckung)		Wirtschaftlicher Anteil des Wagerenhofs		Veränderung zum VJ/ Erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021		31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
	TCHF		TCHF	TCHF			TCHF	TCHF
BVK	-		-	-	-	3'296	3'296	3'308
Fürsorgestiftung	1'233		-	-	-	-	-	-

17 Schwankungsfonds

in CHF	2021	2020	Veränderung
Schwankungsfonds per 31.12. des Vorjahres	-5'195'098	-5'195'098	0.0%
Anrechenbarer Ertragsüberschuss (+) / -Verlust (-)			
Leistungsvereinbarung Wohnen	529'214	-986'025	153.7%
Leistungsvereinbarung Tagesstrukturangebote	-430'427	119'797	459.3%
Leistungsvereinbarung Werkstätten	-1'381'616	-1'395'361	1.0%
Corona Sonderabgeltung 2020	261'380		
Schwankungsfonds per 31.12. des Vorjahres inkl. Ertragsüberschuss / Verlust	-6'216'547	-7'456'687	16.6%
Plafond Schwankungsfonds	5'015'840	5'024'046	-0.2%
den Plafond übersteigender Betrag	-	-	
den Plafond übersteigender Gewinnanteil	-	-	
einbehaltener Beitrag Kanton Zürich	-	-	
Entnahme (-) / Zuweisung Schwankungsfonds	-	-	
Schwankungsfonds per 1.1. des Berichtsjahres	-5'195'098	-5'195'098	0.0%

18 Erhaltene Zuwendungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Zuwendungen zur freien Verfügung	436	680
Spenden	254	304
Legate	182	376
Zweckgebundene Zuwendungen	1'591	1'219
Spenden	545	843
Legate	1'046	376
Total erhaltene Zuwendungen	2'026	1'899

ANHANG

19 Beiträge der öffentlichen Hand

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Betriebsbeiträge	26'008	24'518
Berufliche Massnahmen	141	153
Reduktion Subventionen Kanton Zürich / BSV	1'312	1'041
	27'461	25'712

20 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Tagestaxen	18'364	17'988
Weiterverrechnung an gesetzliche Vertreter	442	431
Erträge medizinische-therapeutische Massnahmen	662	953
Sponsoring	1	12
	19'468	19'384

Zusatzinformation Tagestaxen

	2021	2020
Verrechenbare Tage für die Tagestaxen	85'030	82'809
Abwesenheitstage	-6'030	-5'226
Anwesenheitstage	79'000	77'583

21 Sonstige Erträge

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Erträge Betriebe	2'278	2'101
Gärtnerei	1'113	980
Gastro & Events und Cafeteria	379	410
Wäscherei	48	41
Landwirtschaft	260	210
Ateliers (Beschäftigung)	74	47
Kinderkrippe Beluga	405	413
Übrige Erträge	296	416
Vermietungen von Räumen und Hallenbad	74	71
Diverse Erträge	222	345
Total Sonstige Erträge	2'574	2'517

ANHANG

22 Personalaufwand

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Löhne und Gehälter	-33'126	-32'711
Sozialaufwand	-3'197	-3'158
Personalvorsorge	-3'291	-3'308
	-39'614	-39'177

Der Personalaufwand enthält im Berichtsjahr eine Aufwandsminderung aufgrund aktivierter Eigenleistungen in Höhe von TCHF 332 (Vorjahr: TCHF 423). Des Weiteren wurden Entschädigungen für behördlich angeordnete Quarantänen (TCHF 26) im Berichtsjahr verbucht (Vorjahr: TCHF 26, zusätzlich noch Entschädigungen für Kurzarbeit TCHF 113).

23 Sachaufwand

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Materialaufwand	-2'166	-1'956
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-2'893	-2'709
Medikamente und medizinischer Bedarf	-465	-603
Sonstige Aufwendungen für Bewohner	-580	-659
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-1'152	-959
Sonstige Personalaufwendungen	-1'748	-537
Übriger Betriebsaufwand	-467	-103
	-9'469	-7'526

24 Finanzertrag und -aufwand

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Finanzertrag	289	1'205
Wertschriftenerträge	130	1'063
Finanzertrag Fonds	158	142
Finanzaufwand	-255	-294
Verluste auf Wertschriften (realisiert und nicht realisiert)	-23	-52
Zinsen Betriebsmittelkredit	-59	-110
Zinsen Hypotheken/Baukredite	-44	-
Übriger Finanzaufwand	-55	-83
Finanzaufwand Fonds	-73	-49
Total Finanzergebnis	34	911

25 Ausserordentliches Ergebnis

Im Ausserordentlichen Ergebnis sind sämtliche Aufwendungen enthalten, welche in Zusammenhang mit den bundesrätlichen und gesundheitsamtlichen Massnahmen rund um die Bekämpfung des Corona-Virus im Jahr 2021 stehen und keinen Bezug zum normalen operativen Geschäft der Stiftung haben: Mehraufwand für Contact Tracing Unterstützung, Aufwendungen für PCR- und Schnelltests, Schutzmaterialien wie Masken, Handschuhe etc. Die Gesamtsumme teilt sich in folgende Sub-Kategorien auf:

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Entschädigungen Corona (Kant. Sozialamt) 2021	184	-
Entschädigungen Corona (Kant. Sozialamt) 2020	261	-
Personalaufwand	-118	-100
Materialaufwand	0	-1
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-15	-26
Medikamente und medizinischer Bedarf	-26	-105
Sonstige Aufwendungen für Bewohner	-3	-10
Verwaltungs- und IT-Aufwand	-13	-5
Sonstige Personalaufwendungen	-9	-5
Übriger Betriebsaufwand	0	-7
	261	-261

26 Ertragssteuern

Es handelt sich hierbei um die Entrichtung der Grundstückgewinnsteuer einer zweckgebundenen, im Jahr 2018 veräusserten Immobilie. Im Jahr 2018 wurde im Zeitpunkt des Verkaufs eine Rückstellung gebildet; gleichzeitig wurde der beim Steueramt des Kantons Zürich hinterlegte Betrag als transitorisches Aktivum im zweckgebundenen Anlagevermögen erfasst. Beide Transaktionen wurden in der Ergebnisrechnung erfasst. Mit Verfügung vom 3.9.2020 wurde die Höhe der Grundstückgewinnsteuer seitens Steueramt definitiv veranlagt. Entsprechend wurden sowohl die Rückstellung wie auch das transitorische Aktivum ausgebucht (Gegenposition in der Erfolgsrechnung: «Veränderung des Fondskapitals»).

27 Aufwand gemäss Swiss GAAP FER 21.22

Leistungserbringung	2021	in % des	2020	in % des
	TCHF	Gesamtaufwands	TCHF	Gesamtaufwands
Direkter Projektaufwand	-45'649	85%	-42'914	86%
Personalaufwand	-34'608	65%	-34'467	69%
Übriger Personalaufwand	-1'286	2%	-108	0%
Lebensmittel/Verpflegung	-1'524	3%	-1'415	3%
Medikamente und medizinischer Bedarf	-540	1%	-603	1%
Diverse Aufwendungen Bewohner	-358	1%	-433	1%
Haushaltaufwand	-513	1%	-465	1%
Reparatur & Unterhalt Gebäude	-582	1%	-460	1%
Reparatur & Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	-364	1%	-376	1%
Energie	-557	1%	-500	1%
Administrativer Aufwand	-355	1%	-237	0%
Werbekosten	-9	0%	-3	0%
Landwirtschaft & Gärtnerei	-718	1%	-149	0%
Übriger Betriebsaufwand	-483	1%	-389	1%
Abschreibungen	-3'751	7%	-2'834	6%
Administrativer Aufwand	-7'765	15%	-6'813	14%
Personalaufwand	-4'634	9%	-4'690	9%
Übriger Personalaufwand	-431	1%	-363	1%
Aufwand für Fundraising	-318	1%	-251	1%
<i>Werbekosten</i>	<i>-74</i>	<i>0%</i>	<i>-41</i>	<i>0%</i>
<i>Externe Unterstützung</i>	<i>-101</i>	<i>0%</i>	<i>-103</i>	<i>0%</i>
<i>Gagen und Honorare für Künstler</i>	<i>-20</i>	<i>0%</i>	<i>-20</i>	<i>0%</i>
<i>Büromaterial</i>	<i>-61</i>	<i>0%</i>	<i>-56</i>	<i>0%</i>
<i>Übriger Aufwand Fundraising</i>	<i>-61</i>	<i>0%</i>	<i>-30</i>	<i>0%</i>
Verschiedener administrativer Aufwand	-1'953	4%	-1'319	3%
Abschreibungen	-430	1%	-190	0%
	-53'414	100%	-49'727	100%

Die angewandte Methode zur Erhebung der oben aufgeführten Daten entspricht den Richtlinien der Zewo. Der Projektaufwand umfasst die Kosten der Leistungserbringung in den Kernprozessen (Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung). Zusätzlich sind die direkten Unterstützungsprozesse wie Küche, Hauswirtschaft und Technik darin enthalten. Im administrativen Aufwand sind alle übrigen Funktionen wie beispielsweise die Geschäftsleitung, Finanzen & Controlling und Human Resources enthalten. Dem administrativen Aufwand wurden auch die separat erfassten Kosten für Tage der offenen Tür und diverse, dem Fundraising dienende Veranstaltungen und Publikumsanlässe zugewiesen.

28 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen im Berichtsjahr keine Eventualverbindlichkeiten.

29 Kreditlimiten

	2021	2020	davon im Berichtsjahr beansprucht
	TCHF	TCHF	TCHF
UBS (Baukredit)	5'200	5'200	3'360 (VJ: 3'780)
ZKB (Betriebsmittelkredit)	10'000	10'000	6'900 (VJ: 3'300)
ZKB (Baukredit)	28'000	28'000	13'600 (VJ: 4'410)
	43'200	43'200	

ANHANG

Im Jahr 2020 wurde der Betriebsmittelkredit bei der UBS in Höhe von CHF 7.0 Mio. aufgelöst. Es verbleibt der Betriebsmittelkredit sowie der Baukredit bei der ZKB, für welche als Sicherheit die Liegenschaften am Standort Uster, Asylstrasse, dienen. Als Sicherheit für den Baukredit bei der UBS (Projekt Strahlegg, 10jähriger Festkredit) dienen die frei verfügbaren Wertschriften (Belegungsgrenze Ende 2021: CHF 3.36 Mio.)

30 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt. Es gibt im Berichts- wie auch im Vorjahr keine nahestehende Personen.

Einzelne Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für beratende Tätigkeiten Honorare (siehe Punkt 31). Mit Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden ausser der ordentlichen Vergütung keine Transaktionen getätigt.

31 Unentgeltliche Leistungen

Neben den unter Punkt 32 erwähnten Leistungen der Stiftungsräte wurden im Geschäftsjahr 2021 wie auch im Vorjahr 2020 keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht. Freiwilligenarbeit wird nur dann strukturiert erfasst, wenn sie im Rahmen von Projekten (zeitlich festgelegter Einsatz, i.d.R. mehrere Personen) geleistet wird.

32 Honorare an Stiftungsräte

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen der Aufgaben des Stiftungsrates keine Sitzungsgelder oder Spesenvergütungen. Es werden keine Stiftungsrats honorare ausbezahlt. Für beratende Tätigkeiten wurden im 2021 an Stiftungsräte Honorare im Umfang von CHF 3'255.20 inkl. Sozialleistungen vergütet (Vorjahr CHF 5'126.70). Die Stundensätze werden einmal jährlich anlässlich der Genehmigung des Stiftungsrats-Honorar-Budgets im selben Gremium überprüft, ob diese marktgerecht sind. Die im 2021 und 2020 angewandten Stundensätze schwanken zwischen CHF 200 für beratende Tätigkeiten des Stiftungsratspräsidenten und CHF 150 für sonstige Mitglieder des Stiftungsrates und entsprechen damit marktüblichen Tagesansätzen von externen Beratern mit ähnlicher Aufgabenstellung.

34 Vergütungen an die Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr 2021 wurden an die Geschäftsleitung der Stiftung Wagerenhof Vergütungen in Höhe von CHF 1'528'548.80 entrichtet (Vorjahr CHF 1'531'527.80). Die Vergütungen umfassen den Basislohn (brutto) sowie die seitens des Arbeitgebers entrichteten Beiträge an Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen sowie allfällige Sachleistungen. Es bestehen keine variablen leistungsabhängigen Vergütungsprogramme.

35 Revision

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Prüfungsdienstleistungen	37	37
Beratungsdienstleistungen	-	-
	37	42

36 Retrozessionen

Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr sind Retrozessionen bei einem externen Vermögensverwalter angefallen.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 6. Mai 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven auf die Jahresrechnung zur Folge gehabt hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 6. Mai. 2022 genehmigt.

Lage-, Leistungs- und Tätigkeitsbericht
1 Zweck der Organisation

Die Stiftung Wagerenhof bietet Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung betreute Wohn- und Pflegeplätze, Ausbildungs-, geschützte Arbeits- und Beschäftigungsplätze an. Sie handelt konfessionell und politisch unabhängig. Um diesen Zweck zu unterstützen, kann die Stiftung Nebenbetriebe führen und Liegenschaften erwerben oder veräussern. Sie kann sich an Einrichtungen anderer Rechtsträger mit gleicher oder ähnlicher Zielsetzung beteiligen.

2 Organe, Geschäftsführung und nahestehende Organisationen

Die Stiftung wird auf Basis folgender Urkunden und Reglemente, welche durch den Stiftungsrat erlassen und seitens der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kanton Zürichs (BVS) genehmigt wurden, geführt:

- «Stiftungsurkunde» vom 24. August 2011
- «Reglement über die Führung des Unternehmens» vom 20. April 2012
- «Anlagereglement» für Finanzanlagen gültig ab 17. Juni 2016
- -«Anlagerichtlinien» für Finanzanlagen gültig ab 23. September 2011

Stiftungsrat: Die Mitglieder werden vom Stiftungsrat für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Per 31.12.2021 umfasst der Stiftungsrat die folgenden Mitglieder:

Name	Funktion
Urs Zeller	Präsident
Christian Hardmeier	Vize-Präsident
Rolf Häner	Quästor
Christian Bidermann	Mitglied
Monika Binder	Mitglied
Karin Fehr Thoma	Mitglied
Karen Ling	Mitglied
Gian Melcher	Mitglied

Vier Stiftungsräte sind mittels Kollektivunterschrift zu zweien zeichnungsberechtigt: der Präsident, der Vizepräsident, der Quästor sowie ein Mitglied der Baukommission.

Geschäftsleitung: Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden von einem Ausschuss des Stiftungsrates gewählt. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wird vom Stiftungsrat gewählt. Das Gremium setzt sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Andreas Dürst	Gesamtleiter, Leitung Lebenswelt Arbeit a.i.
Karin Hagmann	Stv. Gesamtleiterin, Leitung Gesundheit und Medizin
Claudia Hadorn	Leitung Human Resources
Tom Ackermann	Leitung Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Colette Rymann Solèr	Leitung Fachliche Führung Kerngeschäft
Birgit van Haltern	Leitung Finanzen und Controlling

Erweiterte Geschäftsleitung:

Name	Funktion	Bereich
Beatrix Auinger	Ressortleiterin Wohnen, Leitung Freizeit	Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Nicole Götschi	Ressortleiterin Wohnen	Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Michael Kother	Ressortleiter Wohnen	Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Luca de Rosa	Ressortleiter Wohnen	Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Cornelia Scheidegger	Ressortleiterin Wohnen, Stv. Bereichsleiterin	Lebenswelt Wohnen und Freizeit
Hansjürg Suter	Ressortleiter Strahlegg	Lebenswelt Strahlegg
Christine Kammermann	Ressortleiterin Hauswirtschaft	Lebenswelt Arbeit
Sandra Lengacher	Ressortleiterin Atelier & Verkauf	Lebenswelt Arbeit
Simon Müller	Ressortleiter Technik & Dienstleistungen, Stv. Bereichsleiter	Lebenswelt Arbeit
Melvin Ott	Ressortleiter Landwirtschaft & Gärtnerei	Lebenswelt Arbeit
Kurt Röösl	Ressortleiter Gastronomie	Lebenswelt Arbeit
Daniela Rotzer	Ressortleiterin Kinderkrippe	Lebenswelt Arbeit
Jens Berensmann	Ressortleiter Informatik	Finanzen und Controlling
Jürg Steiner	Stv. Bereichsleiter	Finanzen und Controlling
Regula Deschmann-Heiniger	Stv. Bereichsleiterin	Human Resources
Jürgen Stradl	Stv. Bereichsleiter	Gesundheit und Medizin
Gunnar Schrör	Leiter Qualitäts- und Projektmanagement	Gesamtleitung
Bernhard Maier	Projektleiter Bau	Gesamtleitung

Das Organigramm der Stiftung ist auf www.wagerenhof.ch publiziert.

Revisionsstelle: Die Revisionsstelle wird vom Stiftungsrat jeweils für zwei Jahre gewählt. Sie hat dem Stiftungsrat jährlich schriftlich Bericht zu erstatten. Aktuell als Revisionsstelle gewählt ist die KPMG AG, Badenerstrasse 172, 8045 Zürich.

Beauftragte Dritte: Zur Verwaltung der Finanzanlagen hat die Stiftung Wagerenhof Aufträge an die UBS und die ZKB vergeben. Die Aufträge sind vertraglich so geregelt, dass die Banken im Rahmen des Anlagereglements der Stiftung Wagerenhof Anlagen selber vornehmen (ZKB) oder entsprechende Empfehlungen abgeben und nach Absprache mit der Stiftung umsetzen (UBS).

3 Vermögenslage

Die Stiftung Wagerenhof hat den grössten Teil ihres Vermögens in den Betriebsliegenschaften, -mittel und -maschinen investiert. Das freie und zweckgebundene Finanzvermögen wird über die erwähnten Bankmandate in Aktien, Obligationen, Immobilienfonds und Rohstoff-Fonds angelegt. Detaillierte Informationen über die Finanzanlagen sind unter den Punkten 9 und 10 auf den Seiten 13 und 14 angeführt.

Die Vermögensanlage der Stiftung wird auf der Grundlage der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagestrategie vom 23. September 2011 und den Ausführungsbestimmungen der Anlagestrategie vom 17. Juni 2016 gestaltet.

4 Ziele / Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr 2021

Um die im Zweck der Organisation ausgewiesenen Ziele im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen des Bundes und des Kantons betreffend die Eingliederung von erwachsenen Personen erreichen zu können, hat die Stiftung Wagerenhof mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Darin sind die bewilligten und beitragsberechtigten Plätze festgelegt. Die folgende Tabelle weist die Auslastung der Stiftung Wagerenhof im Berichts- wie auch im Vorjahr aus (Stichtagsbetrachtung).

	Bewilligte Plätze	Belegte Plätze per 31.12.		Abweichung zum Vorjahr	Auslastung	
		2021	2020		2021	2020
Kollektives Wohnen mit Grundbetreuung	269	244	231	5.6%	90.7%	97.5%
Tagesstätte	269	237	220	7.6%	88.0%	96.4%
Werkstätte	58	48	45	5.0%	81.9%	90.5%

Den 23 Eintritten von Bewohnerinnen und Bewohnern im Berichtsjahr (Vorjahr: 13) stehen fünf Todesfälle (VJ: 3) sowie fünf Austritte aus sonstigen Gründen (VJ: 2) gegenüber.

Neben diesen Betreuungsplätzen hat die Stiftung Wagerenhof in den Jahren 2021 und 2020 Ausbildungsplätze angeboten:

	2021	2020
	Personen	Personen
Lernende	33	31
Berufliche Massnahmen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	1	2
Berufsbegleitend auszubildendes Fachpersonal	9	11
Praktikanten	16	19

Auch im Berichtsjahr 2021 wurde die Umsetzung der in der Strategie festgehaltenen strategischen Stossrichtungen – sinnvolle Entwicklung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner (auch im Sinne des Inklusionsgedankens gemäss UN BRK), Sicherstellung der optimalen Betreuung durch die richtigen Mitarbeitenden und Führung, Entwicklung der Infrastruktur, langfristige Sicherung der Finanzen – konsequent verfolgt. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Schaffung eines liebevollen, bleibenden Zuhauses für die in der Stiftung lebenden und arbeitenden Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Strategie, im Jahr 2014 erstmals formuliert, wurde dabei im Jahr 2019 einer Überprüfung unterzogen und mit Ausnahme von kleineren Anpassungen durch den Stiftungsrat bestätigt. Im Rahmen der Umsetzung wurde dabei im Berichtsjahr trotz der praktisch permanenten zeit- und ressourcenintensiven Belastungen in Zusammenhang mit Covid-19 unter anderem weiter an folgenden Projekten gearbeitet:

- Ausarbeitung von bedarfsorientierten Wohnmodellen, auch vor dem Hintergrund ressourcengesteuerten Überlegungen, und Umsetzung
- Inbetriebnahme der neuen zwei neuen Wohnhäuser inkl. Detailplanung, Ausstattung, Zusammenstellung Wohngemeinschaften und Mitarbeiterteams
- Inbetriebnahme des Lebensraums auf der Strahlegg (Wohnraum für Menschen mit erhöhtem Strukturbedarf in reizarmer Umgebung); Aufbauorganisation, intensive Start-up-Begleitung
- Erweiterung des Pflegeheimstatus um die neuen Wohnhäuser am Standort Uster; Erstellung Antrag, Koordination mit der zuständigen Behörde

- Weitere Auseinandersetzung mit der kantonalen Motion „Selbstbestimmung durch Subjektfinanzierung“, Mitarbeit im Sounding Board der ZHAW/ des Kantonalen Sozialamts sowie weitere Zusammenarbeit mit ZHAW in diesem Zusammenhang
- Weiterentwicklung und Feinjustierung des Projektes „Elektronisches Dokumentationssystem“ (EDS) zur verbesserten interdisziplinären Zusammenarbeit (Agogik, Gesundheit & Medizin, administrative Stellen etc.) und zur Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen ab 2022 („Elektronisches Patientendossier“)
- Forcierung Umsetzung Prozesslandkarte und Definition der Unternehmensprozesse in einem standardisierten webbasierten Tool

5 Kommentierung Finanzkennzahlen

Sonstige kurzfristige Forderungen / Kurzfristige Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Akontozahlungen des Kantonalen Sozialamts bewegten sich im 2021 über dem Vorjahresniveau, wodurch die erwartete Schlusszahlung für Betriebsbeiträge 2021 tiefer als im Vorjahr ausfällt. Dennoch steigen die Forderungen ggn. dem Kanton Zürich per 31.12.2021, da die Schlusszahlung des Investitionsbeitrags für das Projekt «Strahlegg» erst im Januar 2022 erfolgte (Datum Schlussverfügung: Dezember 2021). Zudem wurden für erbrachte Leistungen gemäss Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL) bis Ende September 2021, bei welcher aufgrund der politischen und gesetzlichen Lage seit einem Gerichtsurteil im Herbst 2017 der Finanzierer noch offen ist, wiederum Ertragsabgrenzungen gemacht. Ab dem 1.10.2021 können die Produkte nach einem Bundesratsentscheid wieder an die Krankenkassen verrechnet werden.

Anlagevermögen

Die Zunahme beim Anlagevermögen beruht auf der fortschreitenden Umsetzung des Bauprojekts «Dihei» und der Inbetriebnahme der beiden Wohnhäuser am Standort Uster sowie der Trilogie von Bauten auf der «Strahlegg». Für die abgeschlossenen Bautätigkeiten wurden Umbuchungen aus «Sachanlagen im Bau» zu «Gebäude» vorgenommen.

Zweckgebundenes Anlagevermögen

Ein Teil der oben erwähnten baulichen Massnahmen am Standort Uster werden aus zweckgebundenen Geldern (Fonds Gull) finanziert. Entsprechend wurden Aufwendungen für das Projekt „Dihei“ als „zweckgebundene Gebäude“ aktiviert. Im 2021 wurde zudem das Legat Seeholzer realisiert; die Flüssigen Mittel in Höhe von TCHF 920 wurden in den langfristig orientierten zweckgebundene Wertschriftenfonds eingezahlt. Weiter wurden im Berichtsjahr unter anderem physiotherapeutische Massnahmen sowie Herzenswünsche von Bewohnern («Wünsche werden wahr») finanziert.

Finanzanlagen

Der Finanzmarkt 2021 zeigte sich weitgehend freundlich, die Performance zum 31.12.2021 war positiv im Vorjahresvergleich. Entsprechend konnte das Niveau bei den Finanzanlagen leicht gesteigert werden. Im Vorjahr veräusserte die Stiftung einen substantiellen Anteil ihres Wertschriftenportfolios. Die frei gewordene Liquidität wurde zur Verbesserung der Betriebsfinanzierung (Reduktion der einen und Aufgabe der zweiten Betriebsmittelkreditlinie) genutzt.

Kurzfristiges Fremdkapital

Nachdem das kurzfristige Fremdkapital per 31.12.2020 aufgrund der zuvor erwähnten Restrukturierung der Betriebsfinanzierung sank, wurde der Betriebsmittelkredit bei der ZKB zum 31.12.2021 wieder stärker beansprucht: Hintergrund dafür war die höhere Investitionstätigkeit aus dem operativen Geschäft, welche in Zusammenhang mit Inbetriebnahme der neuen Gebäude stehen (Einrichtungen), sowie die Verzögerung der Ausstellung des erweiterten Pflegeheimstatus (Kosten in Ergebnisrechnung enthalten, jedoch noch keine Einnahmen)

Langfristiges Fremdkapital

Ein bestehender Betriebskredit wurde fristgerecht anteilig zurückgezahlt. Demgegenüber steht weiter die Baukreditaufnahme zur Finanzierung des Projekts «Dihei». Aufgrund dieser Ereignisse steigen die langfristigen Verbindlichkeiten um CHF 8.8 Mio. an.

Die Zunahme bei den Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich aus den (Teil-)Zahlungen an bedingt rückzahlbaren Investitionsbeiträgen des Kantonalen Sozialamts für die Projekte „Dihei“ und „Strahlegg“.

Fondskapital

Das Fondskapital nimmt aufgrund der Zuwendungen der Fonds «Sophie Haaker» sowie «Heidi-und-Siegfried-Seeholzer» sowie weiterer zweckgebundenen Spenden trotz der Verwendung von Spendengeldern zu.

Organisationskapital

Das Organisationskapital der Stiftung Wagerenhof nimmt mit dem negativen Jahresergebnis um 6.5% ab und beträgt per Jahresende CHF 31.8 Mio. (Organisationskapital per Ende 2020 von CHF 34.0 Mio.).

Erhaltene Zuwendungen

Aus dem Legat von Fr. Heidi Seeholzer sel. wurden im Berichtsjahr TCHF 920 erhalten, welche im Fonds «Heidi-und-Siegfried-Seeholzer» angelegt wurden. Zudem konnten Spenden für das Projekt «Strahlegg» in Höhe von TCHF 270 verzeichnet werden, wie auch eine weitere Akontozahlung von TCHF 125 aus dem zweckgebundenen Legat Sophie-und-Karl-Haaker. Die frei verfügbaren Spenden und Legate blieben unter den Vorjahreswerten. Hingegen konnten die zweckgebundenen, nicht bauprojektbezogenen Spenden gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Beiträge der öffentlichen Hand / Erlöse aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Erträge

Bei praktisch gleichen Tarifen wie im Vorjahr konnten die Betriebsbeiträge im 2021 aufgrund der höheren durchschnittlichen Platzbelegung erneut gesteigert werden. Dies spiegelt sich auch in den höheren Einnahmen aus Tagestaxen („Erlöse aus Lieferungen und Leistungen“) wider.

Die Sonstigen Erträge, welche vor allem die Einnahmen aus den Produktionsbetrieben umfassen, blieben nahezu auf dem tieferen Vorjahresniveau. Die pandemische Situation erlaubte es weiterhin nicht, die Cafeteria für externe Besucher zu öffnen oder Veranstaltungen durchzuführen.

Personalaufwand / übriger Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt trotz im Vorjahresvergleich tieferer Vollzeitstellen im Berichtsjahr höher als im Jahr 2020. Ursache hierfür sind unter anderem der Aufbau von mehr Fachpersonal in der Betreuung (dipl. Pflegefachpersonal), aber auch die Erhöhung der Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben.

Sachaufwand

Der betriebsbedingte Materialaufwand im Berichtsjahr liegt praktisch auf Vorjahresniveau. Der Aufwand für Temporärpersonal, welcher im «Sonstigen Personalaufwand» enthalten ist, fiel mit CHF 1.1 Mio. deutlich über dem langjährigen Mehrjahresdurchschnitt aus. Ursache hierfür war die transformationsbedingt höhere Fluktuation im Berichtsjahr in Kombination mit einem von Fachkräftemangel geprägten, arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsmarkt.

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die planmässigen Abschreibungen liegen aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Gebäude in Uster und auf der Strahlegg über dem Vorjahresniveau, bewegen sich aber im erwarteten Bereich. Im Berichtsjahr mussten keine Wertberichtigungen erfasst werden.

Finanzergebnis

Das Börsenjahr schloss per 31.12.2021 positiv ab. Entsprechend der Anwendung des Niederstwertprinzips mussten so kaum nicht realisierte Kursverluste verbucht werden. Dividendeneinnahmen und Kursgewinne aus weiteren, kleineren Verkäufen verhalfen zusätzlich zu dem positiven Finanzergebnis. Aus der Anpassung des Wertschriftenportfolios im September 2020 ergaben sich im Vorjahresergebnis Kursgewinne von rund TCHF 760.

Es wird auch auf die detaillierten Ausführungen der einzelnen Bereiche im separat publizierten Jahresbericht 2021 verwiesen (www.wagerenhof.ch).

6 Entwicklung des Personalbestands

	2021	2020	Abweichung
	FTE	FTE	in %
Lebenswelt Wohnen und Freizeit	206.3	214.7	-3.9%
Lebenswelt Arbeit	121.0	122.3	-1.1%
Fachliche Führung Kerngeschäft	5.0	6.3	-21.0%
Medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Personal	29.5	29.8	-1.1%
Verwaltung	34.1	28.7	18.8%
	395.8	401.8	-1.5%

7 Subventionsbehörde

Die Stiftung Wagerenhof erhält bedingt rückzahlbare Subventionen seitens folgender Behörden:

Bundesamt für Sozialversicherungen	Sozialamt des Kantons Zürich
Effingerstrasse 20	Schaffhauserstrasse 78
3003 Bern	8090 Zürich

8 Durchführung einer Risikobeurteilung

Die für die Gesellschaften im Konsolidierungskreis wesentlichen Risiken werden periodisch eruiert sowie auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit (tief-mittel-hoch) und ihre finanziellen Auswirkungen (tief-mittel-hoch) bewertet. Dem Stiftungsrat werden die bedeutendsten Risiken einmal jährlich in Form eines Risikoberichts von der Geschäftsleitung deskriptiv, mit Eintrittswahrscheinlichkeit (tief-mittel-hoch) und potenzieller finanzieller Auswirkung (tief-mittel-hoch) berichtet. Der Stiftungsrat prüft für die wesentlichen Einzelrisiken die getroffene Massnahme der Geschäftsleitung, das betreffende Risiko zu vermeiden, zu vermindern oder zu überwälzen.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Stiftungsrat für das Jahr 2021 erfolgte am 6. Mai 2022. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

9 Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr sind abgesehen von der pandemischen Lage in der Schweiz rund um Covid-19 und den daraus resultierenden Massnahmen und Auswirkungen auf den Betrieb keine aussergewöhnlichen Ereignisse aufgetreten, welche den Betrieb der Stiftung Wagerenhof beeinflusst und/oder eine Auswirkung auf die Finanzaufgaben gehabt hätten. In der Arbeit und der Struktur der Stiftung sind keine Veränderungen erkennbar, welche die Erfüllung des Zwecks oder den Fortbestand der Stiftung gefährden.

10 Rück- und Ausblick

Wie schon im Vorjahr war das Betriebsjahr 2021 aufgrund der weiterhin bestehenden pandemischen Lage auf höchstem Niveau herausfordernd, für die Mitarbeitenden, das Management aber auch die Klienten. Hinzu kam die Umsetzung der langjährig detailliert geplanten Inbetriebnahme der neuen Wohnhäuser im Juni/Juli 2021, welche auch die Neuzusammensetzung von Wohngemeinschaften und Mitarbeiterteams mit sich brachte. Dass diese Transformation geordnet und mit relativ wenigen Verwerfungen durchgeführt werden konnte, ist der grossen Flexibilität und der Leistungsbereitschaft der gesamten Organisation zu verdanken. Die Menschen mit Beeinträchtigungen während dieser Phase weiterhin im Zentrum allen Tuns zu stellen, war die wesentliche Aufgabe. Stiftungsrat und Geschäftsleitung sprechen sämtlichen Mitarbeitenden ihren aufrichtigen Dank für ihr herausragendes Engagement aus.

Das Jahr 2022 ist nunmehr ein Jahr des Ankommens und Verbesserns. Nach den tiefen Eingriffen in die Organisation im 2021 werden die verschiedenen verbleibenden «Baustellen» nun systematisch angegangen und nachhaltig verbessert. So erhielt die Stiftung Wagerenhof Ende Februar 2022 «grünes Licht» seitens Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich, was die Erweiterung des Pflegeheimstatus um die neuen Wohnhäuser betrifft. Das Prozessmanagement im Kerngeschäft wird weiter forciert. Das Projekt «Strahlegg» ist den grössten Kinderkrankheiten entwachsen, bleibt aber immer noch ein «Start-up», welches eng von Management begleitet wird. Schliesslich werden das Bewohner-Marketing und damit die Aufnahmen neuer Klienten konsequent vorangetrieben; um die Auslastungsquote im Wohnbereich zu erhöhen resp. zu halten. Daneben engagiert sich das Management weiterhin auf gesellschaftlicher-politischer Ebene, um die Interessen der am Wagerenhof lebenden und arbeitenden Menschen besser zu vertreten und ihnen Gehör zu verschaffen. Stiftungsrat und Geschäftsleitung sind vorsichtig optimistisch, dass die gesteckten Ziele 2022 vollumfänglich erreicht werden.

Uster, 6. Mai 2022

Stiftung Wagerenhof

Urs Zeller

Präsident des Stiftungsrates

Andreas Dürst

*Vorsitzender Geschäftsleitung/
Gesamtleiter*

Birgit van Haltern

*Leitung Finanzen und
Controlling*